



Hauptverwaltung zieht ein

Lebenshilfe will Gebäude in der Sommerstraße anders nutzen

Baden-Baden (cn) - Nach mehr als 36 Jahren haben die Bewohner des Wohnheims der Lebenshilfe in der Steinbacher Sommerstraße kürzlich ihre langjährige Heimstatt verlassen und ihr neues Domizil in Bühl bezogen. Die Lebenshilfe Achern/Baden-Baden/Bühl wird das Gebäude jedoch behalten und umbauen. Der Ortschaftsratsrat berät heute Abend in seiner Sitzung über den Bauantrag zur Teilumnutzung.

"Wir haben lange überlegt, ob wir das Gebäude weaternutzen", sagte der ehemalige Geschäftsführer Harald Unser im Gespräch mit dem BT an seinem vorletzten Arbeitstag. Ende September ging Unser in den Ruhestand, er wird am 14. November offiziell verabschiedet. Durch die 2009 in Kraft getretene neue Landesheimbauverordnung, die besagt, dass es nur noch Einzelzimmer geben darf, wurde ein Neubau notwendig. Die Steinbacher Wohnstätte der Landesheimbauverordnung anzupassen, hätte sich laut Unser baulich schwierig und sehr teuer gestaltet. Daher hatte die Geschäftsleitung der Lebenshilfe Achern/Baden-Baden/Bühl entschieden, einen Neubau anzustreben, der vor wenigen Tagen in Bühl bezogen wurde. Vor rund vier Jahren stand der Verkauf der Steinbacher Immobilie in der Sommerstraße im Raum. Viele Anlieger reagierten beunruhigt, da zeitweise über die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft diskutiert wurde. "Es ist der richtige Weg, unsere alte Wohnstätte in Steinbach umzubauen. Dann können dort künftig neben einer Tagesbetreuung für Senioren und zwei ambulanten Wohngruppen auch die Personalverwaltung und die Buchhaltung der Lebenshilfe untergebracht werden", sagte Unser. So ist in dem Haus künftig die Hauptverwaltung der Lebenshilfe zu finden. In einer zentralen Einheit wird dann für alle Einrichtungen der Lebenshilfe die Leistungsabrechnung, Buchhaltung und Personalverwaltung in das funktional gestaltete Gebäude einziehen.

Weiter werden in dem Gebäude zwei Wohngruppen mit jeweils acht Personen gebildet. Bisher wohnten die Betroffenen in Außenwohngruppen in Leiberstung. Außerdem entstehen laut Bauantrag drei Kleinapartments für gehandicapte Menschen in einer ambulant betreuten Wohnform. Diese Wohnform ermöglicht den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Nach dem Umbau werden dann wieder Senioren die Tagesbetreuung mit einer festen Struktur in Anspruch nehmen können, teilte Unser mit.